



Medienmitteilung

TCS Sektion Aargau dankt dem Regierungsrat für die unmissverständliche Positionierung zum elementaren Ausbau der A1

Mit Besorgnis hat die TCS Sektion Aargau zur Kenntnis genommen, dass der dringend erforderliche Ausbau der A1 erst nach 2045 in Angriff genommen werden soll. Daher begrüssen wir, dass sich der Aargauer Regierungsrat für einen beschleunigten Ausbau der Autobahn A1 zwischen Aarau Ost und Birrfeld einsetzt. Für die Strasseninfrastruktur im Aargau ist dieses Projekt zentral und deshalb mit ausserordentlicher Priorität anzugehen.

„Um die Standortattraktivität des Kanton Aargaus zu wahren und im Sinne einer zukunftsorientierten Mobilität ist ein zeitnäher Ausbau der Streckenabschnitte im Aargau zentral. Das Statement der Regierung ist deshalb folgerichtig und setzt ein klares Zeichen gegen die Planungen des UVEK.“ erläutert Patrick Gosteli, Präsident TCS Sektion Aargau und Grossrat.

Kapazitäten dringend ausbauen

Die A1 generell sowie der Streckenabschnitt Aarau Ost - Birrfeld insbesondere gehören schweizweit zu den meist befahrenen Autobahnrouten. Aufgrund des jährlich steigenden Verkehrsaufkommens sind tägliche Staus an der Tagesordnung. Schon ein Pannenfahrzeug führt oft zum temporären Kollaps des Verkehrsflusses auf dem betroffenen Abschnitt und kostet die Verkehrsteilnehmer Zeit und Nerven. Weitere negative Konsequenzen sind der Ausweichverkehr in den umliegenden Gemeinden sowie Mehrkosten durch Zeitverlust für den gewerblichen Verkehr. Die jährliche Staustatistik belegt, dass sich die Situation in den nächsten Jahren weiter zuspitzen wird. Deshalb muss aus Sicht der TCS Sektion Aargau umgehend gehandelt werden! Ein Zuwarten bis 2045 hätte weitreichende negative Konsequenzen auf die Verkehrsinfrastruktur im Kanton Aargau.

Vor diesem Hintergrund ist es folgerichtig und unerlässlich, dass der Kanton Aargau gegenüber Bund und Parlament fordernd sowie klar auftritt und dem Projekt oberste Priorität beimisst. Der vorgesehene Ausbau schafft die dringend benötigten Kapazitäten, steigert ebenfalls die Verkehrssicherheit und entlastet nachhaltig das kantonale wie auch das kommunale Strassennetz.

Die TCS Sektion Aargau fordert Bund und Parlament auf, den Ausbau der A1 konsequent zu priorisieren, die Planungs- und Realisierungsarbeiten zügig voranzubringen und dem Abschnitt zwischen Aarau Ost und Birrfeld die erforderliche Bedeutung beizumessen.

Kontakt für Rückfragen:

Claudio Erdin, Geschäftsführer TCS Sektion Aargau
claudio.erdin@tcs.ch / 056 464 48 70